

Jochen Musch

(Der folgende Text bezieht sich auf die englische Originalfassung.
Ich habe den Film noch nicht auf Deutsch gesehen).



Memento (USA, 2000)

... obsessive and hypnotic ... the ultimate existential thriller.... (Entertainment Weekly)

... so refreshingly different and new that I don't hesitate to call it one of the best films I've ever seen (Filmcritic.com)

... perhaps the most dazzling film released so far this year - even though a second viewing is virtually mandatory (New York Post)

A convoluted tour-de-force, this tale of murder and revenge is reflected in the shattered mirror of an amnesiac's memory (TV Guide)

This is a highly intelligent and original brain teaser that will have you guessing from beginning to end, and even afterwards (International Movie Database)

Analysen und Erläuterungen

Die Geschichte beginnt an ihrem Ende und bewegt sich in zehnminütigen Sequenzen rückwärts. Aufgrund dieser Erzählstruktur gelingt es „Memento“, die Wahrnehmung des von einer gravierenden Gedächtnisstörung (einer anterograden Amnesie) betroffenen Hauptdarstellers nachvollziehbar und erlebbar zu machen. Das Aufregende an diesem Film liegt nicht darin zu entdecken, was passieren wird, sondern darin festzustellen, warum es passiert ist. Erstaunlicherweise gelingt es dem Film, den Zuschauer in höchste Spannung zu versetzen, obwohl er zeitlich in die falsche Richtung läuft, während er Ursache und Wirkung Stück für Stück zusammensetzt.

Farbige Szenen: Zeit läuft rückwärts

Schwarz-Weiß-Szenen: Zeit läuft vorwärts (manchmal „Flashbacks“)

Szenenfolge im Film: 1, V, 2, U, 3, T, 4, S, 5, R, 6, Q, ... 20, C, 21, B, 22/A.

Die s/w-Szene 22 wird zur Farbszene A und verbindet so die beiden Handlungsstränge; der Übergang von s/w zu Farbe wird durch das Entwickeln des Polaroidfotos „getarnt“.

Die wirkliche (chronologische) Reihenfolge der Szenen ist:

1,2,3,4,5,6,7,8,..., 19,20,21,22/A,B,C,D,E,...,R,S,T,U,V.

Die Haupthandlung in chronologischer Reihenfolge (im Film wird sie rückwärts erzählt):

Leonard leidet seit dem Tod seiner Frau unter einer anterograden Amnesie; er kann keine neuen Erinnerungen bilden und ist deshalb vollständig auf schriftliche Aufzeichnungen als

„externes“ Gedächtnis angewiesen. Diese verwendet er, um den Mörder seiner Frau zu finden und sich an ihm zu rächen.

In den s/w-Szenen telefoniert Leonard mit dem (bösen) Polizisten Teddy, der die ganze Zeit in seiner Nähe ist und ihn dazu manipulieren will, den Drogendealer Jimmy Grantz zu töten (weil er an dessen Geld kommen will). Um sein Ziel zu erreichen, läßt der unehrliche Polizist Leonard glauben, Jimmy Grantz sei der Mörder seiner Frau (ihre Ermordung ist das Letzte, woran sich Leonard erinnern kann).

Nachdem Leonard den Drogendealer Jimmy Grantz getötet hat, erzählt Teddy ihm (im Vertrauen darauf, daß er die Wahrheit sowieso gleich wieder vergißt), was wirklich geschehen ist: Leonard hat bereits früher andere Personen als vermeintliche Mörder seiner Frau umgebracht, dies aber immer gleich wieder vergessen, und ist deshalb ständig auf der Suche nach neuen Mördern und neuer Rache. Teddy behauptet, er habe Leonard auf den Drogendealer gehetzt, um „seinem Leben einen Sinn zu geben“ (tatsächlich: um an die 200.000 Dollar Drogengeld in Jimmys Jaguar heranzukommen). Teddy sagt Leonard außerdem, seine Frau sei überhaupt nicht ermordet worden; Leonard habe sie aufgrund seiner Amnesie in Wirklichkeit selbst versehentlich mit einer Überdosis Insulin getötet, weil er sich nicht daran erinnern konnte, ihr das Insulin bereits kurz vorher gegeben zu haben. Leonard kann oder will sich jedoch nicht an dieses Ereignis erinnern und vermengt es deshalb mit ständigen Erinnerungen an (Projektionen auf?) einen früheren Versicherungsnehmer (Sammy Jankis), dessen (angebliche) anterograde Amnesie er als Versicherungsdetektiv auf ihre Echtheit hin untersucht hat (und der seine Frau aufgrund seiner Gedächtnisstörung durch eine doppelte Gabe von Insulin getötet hat).

Weil Leonard weiß, daß er die Erklärung von Teddy nicht wird behalten können, leert er die Patronen aus seiner Pistole aus, damit er selbst später denkt, sie nicht benutzt zu haben. Er vernichtet das Triumph-Foto seines früheren Rachemordes, das Teddy ihm gegeben hat, um zu verhindern, daß ihn das Foto später daran erinnern kann. Und er schreibt auf Teddys Photo dessen KFZ-Kennzeichen und die Worte „Don't believe his lies“; anschließend läßt er sich Teddys KFZ-Kennzeichen auch noch auf den Körper tätowieren. Er will, daß er sich später aufgrund dieser eigenhändig manipulierten Aufzeichnungen an Teddy rächt (und will dabei wiederum glauben, Rache für seine Frau geübt zu haben).

Der unehrliche Polizist folgt Leonard zum Tätowierer, um die Autoschlüssel für das Geld im Kofferraum des Autos des von Leonard getöteten Drogendealers zu bekommen. Leonard findet einen Zettel im Auto des Drogendealers, hält diesen für seinen eigenen Zettel (weil er vergessen hat, daß er nach der Ermordung des Drogendealers mit dessen Kleidern in dessen Auto sitzt) und fährt deshalb zu Ferdy's Bar, um dort die Freundin des Drogendealers, Natalie, zu treffen. Natalie ist überrascht, daß Leonard in Jimmys Kleidern und mit seinem Auto zu ihr kommt, weiß aber, daß jemand mit Gedächtnisverlust unterwegs ist. Sie findet mit dem „Spucktest“ heraus, daß es sich dabei um Leonard handelt. Sie nimmt ihn mit nach Hause, versteckt alle Stifte, damit er sich nichts aufschreiben kann, beleidigt Leonard, damit er sie schlägt, verläßt das Haus und kommt sofort danach wieder zurück, um zu behaupten, jemand namens Dodd habe sie geschlagen (zu Recht darauf vertrauend, daß Leonard sich nicht daran erinnern kann, daß er selbst sie soeben geschlagen hat). Leonard sagt Natalie zu, sich um diesen Dodd zu kümmern, wird aber von Teddy abgelenkt, der im Auto sitzt und ihn überredet, sich lieber im Discount Inn einzuquartieren. Leonard vergißt Dodd und auch, daß er bereits im Discount Inn in Zimmer 21 wohnt; der gierige Vermieter vermietet ihm zusätzlich auch noch das Zimmer 304.

Später wird das Auto des Drogendealers Jimmy, mit dem Leonard seit dessen Ermordung unterwegs ist, von Dodd erkannt; dieser war der Boß des Drogendealers und will wissen, wo

er - und das Geld - geblieben ist. Also jagt er hinter Leonard her. Leonard entkommt jedoch und geht in Dodd's Motelzimmer (die Adresse hat er von Natalie), um dort auf Dodd zu warten. Er vergißt das jedoch und glaubt deshalb, in seinem eigenen Motelzimmer zu sein; als Dodd dann auftaucht, hält Leonard ihn für einen Eindringling, überwältigt ihn, und sperrt ihn ein. Er ruft Teddy an, weil er dessen Telefonnummer als einzige finden kann. Teddy macht wieder Versuche, an die Schlüssel zum Auto des Drogendealers zu kommen.

Leonard geht zu Natalie, weil er wegen seiner Aufzeichnungen weiß, daß diese etwas mit Dodd zu tun hat, und verlangt eine Erklärung. Sie besänftigt ihn und verspricht, den Eigentümer des Autos aufgrund des Kennzeichens zu identifizieren. Sie identifiziert es als das KFZ-Kennzeichen von Teddy und lenkt dadurch den Verdacht auf diesen - genau wie es Leonard geplant hatte, der sich das Kennzeichen ja selbst eintätowiert hat, um dadurch trotz seines Gedächtnisverlusts veranlaßt zu werden, Rache an Teddy zu nehmen, der ihn für seine Zwecke mißbraucht hat. Leonard fährt mit Teddy noch einmal zu dem Ort, an dem er bereits den Drogenhändler getötet hat, und tötet diesmal Teddy - das ist der Mord, der bereits in der Eingangsszene ganz zu Beginn zu sehen ist.

Fehler/Rätsel:

Warum kann sich Leonard nicht daran erinnern, daß seine Frau Diabetes hatte? Das müßte er aufgrund seiner sonstigen Symptomatik eigentlich erinnern können. Einige Szenen stützen Teddys Behauptung, Leonard selbst, und nicht, wie Leonard behauptet, Sammy Jankis habe sein Kurzzeitgedächtnis verloren und deshalb später seiner Frau auf deren Wunsch eine Überdosis Insulin verabreicht. Dafür spricht beispielsweise das Flashback bei Natalie, in dem sich Leonard daran erinnert, eine Insulin-Injektion vorzubereiten. Weil diese Szene Stunden nach der Erklärung von Teddy spielt, sollte sich Leonard eigentlich nicht mehr an sie erinnern können; auch ist diese Szene eine Farbszene, während alle übrigen Szenen, in denen Leonard von Sammy berichtet, in schwarz-weiß gehalten sind. Also könnte Leonard derjenige sein, der seiner Frau das Insulin spritzt (und sie dadurch versehentlich umbringt). Dass Leonard tatsächlich Sammy ist, wird noch durch eine zweite Szene nahegelegt: man sieht Sammy im Krankenhaus in einem Rollstuhl sitzen, doch nachdem jemand vor ihm vorbei gegangen ist, ist (allerdings nur für den Bruchteil einer Sekunde) Leonard zu sehen, der im Rollstuhl sitzt.

Es gibt keine Erklärung dafür, warum Leonard die Kleider des Drogendealers anzieht, bevor er diesen tötet. Ohne den Kleiderwechsel würde die Handlung aber nicht weitergehen.